

## **V-2 Kein Ausbau fossiler Infrastruktur!**

Gremium: Länderrat  
Beschlussdatum: 02.07.2023  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

### **Antragstext**

1 In den letzten Jahrzehnten ist die Energieversorgung in Deutschland maßgeblich  
2 auf Energieimporte aus Russland in Form von Erdgas aufgebaut worden. Das hat  
3 sich durch den brutalen Überfall Russlands auf die ganze Ukraine radikal  
4 geändert.

5 Bis dahin gab es verschiedene Vorhaben, LNG-Kapazitäten in Deutschland  
6 aufzubauen, diese sind aber aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit gescheitert  
7 oder wenigstens nicht weiter verfolgt worden.

8 Durch den Wegfall russischen Billiggases hat sich der Preis von Energieträgern,  
9 insbesondere Gas, stark erhöht und LNG ist wirtschaftlich attraktiver geworden.  
10 Große Teile der Industrie, insbesondere der Petrochemie, sind nach wie vor auf  
11 Erdgas angewiesen und von den Preisen abhängig.

12 Die Bundesregierungen der letzten Jahre haben dabei Erdgas als die saubere und  
13 klimafreundliche Alternative zu anderen Energieträgern dargestellt und damit  
14 keine Ambitionen gezeigt, den Ausstieg aus diesem Energieträger in die Wege zu  
15 leiten.

16 Ein Ausbau der LNG-Infrastruktur ist damit vor allem eine milliardenschwere  
17 Subventionierung von fossilen Geschäftsmodellen, zu Gunsten von wenigen  
18 Großkonzernen und zulasten von Mensch und Umwelt.

19 Erdgas ist nicht klimafreundlich und wird es auch nie sein. Durch Leckagen ist  
20 die Klimawirkung von Erdgas nicht einmal besser als die von anderen  
21 Energieträgern.

22 **Die Grüne Jugend fordert einen schnellen Ausstieg aus Erdgas, denn sauberes**  
23 **Erdgas ist eine dreckige Lüge!**

24 Statt den Wegfall von russischem Erdgas durch einen massiven und lange

25 verschlafenen Ausbau der erneuerbaren Energien zu kompensieren, bleibt die  
26 Bürokratie für Solaranlagen und insbesondere für Windkraftanlagen viel zu hoch.  
27 Die Handbremse, die in der Energiewende in den letzten Jahrzehnten angezogen  
28 wurde, ist noch immer nicht gelöst.

29 Gleichzeitig sollen mit dem LNG-Beschleunigungsgesetz für fossile Infrastruktur  
30 nicht nur die Bürokratie abgebaut werden, die bei den Erneuerbaren die  
31 Energiewende systematisch ausbremst, sondern darüber hinaus auch noch alle  
32 anderen Umweltpflichten. Begründung ist eine kurzfristige, wenige Monate  
33 andauernde potentielle Gasmangellage, die durch Sparmaßnahmen und geregeltes  
34 Herunterfahren von industriellen Verbräuchen kompensiert werden könnte.

35 Unter der Schutzbehauptung, die Versorgungssicherheit gewährleisten zu wollen,  
36 werden massive Umweltschäden für unnötige fossile Überkapazitäten billigend in  
37 Kauf genommen.

38 **Die Grüne Jugend kritisiert dieses Vorgehen scharf und fordert ein Moratorium**  
39 **für alle Verfahren, die nach dem LNG-Beschleunigungsgesetz durchgeführt werden.**  
40 **Grundlegende Umweltgesetze müssen eingehalten werden!**

41 Die Umrüstung auf Wasserstoff ist entgegen anfänglicher Behauptungen technisch  
42 nicht möglich. Die Umrüstung auf Wasserstoffderivate wie Ammoniak ist mit  
43 gigantischen Kosten verbunden. Damit werden die Terminals in naher Zukunft  
44 keinen Beitrag zur Versorgung mit Wasserstoff beitragen, zumal nicht geklärt  
45 ist, woher in entsprechenden Mengen Wasserstoff oder Wasserstoffderivate bezogen  
46 werden sollen. Dabei ist aus Sicht der Grünen Jugend ausschließlich grüner  
47 Wasserstoff eine Option und auch nur dann, wenn dieser ohne Ausbeutung von  
48 Menschen, ohne signifikante Umweltzerstörung und ohne weitere klimaschädliche  
49 Emissionen produziert wird.

50 Als Grüne Jugend kritisieren wir insbesondere auch die ausbeuterischen Systeme,  
51 in denen das Erdgas, das als LNG transportiert werden soll, gefördert wird.

52 Während das Pipelinegas aus Russland durch die Sanktionen der EU nicht mehr  
53 bezogen wird, ist der Import von dem gleichen Gas per Schiff nach wie vor  
54 zulässig und war zuletzt auch Praxis. Das Verbot von Pipelinegas als Reaktion  
55 auf den Angriff Russlands auf die ganze Ukraine ist richtig, um das völker- und  
56 menschenrechtsfeindliche System Putin zu schwächen, doch eine Sanktionierung  
57 lediglich einer Transportweise, um auf eine umweltschädlichere zurückzugreifen,  
58 kann und darf nicht im Sinne der Sanktionen sein.

59 Es ist davon auszugehen, dass ein signifikanter Teil der Gasmenge etwa aus den  
60 USA kommen wird. Dass die "älteste Demokratie" ein großes Problem mit Rassismus  
61 und Ungleichheit hat, ist bekannt. Doch bei der Ausbeutung von Erdgasvorkommen,  
62

63 oft durch Fracking, spitzt sich dieser unhaltbare Zustand dramatisch zu. Die  
64 gigantischen Gewinnmargen bleiben in den Taschen der Konzerne, während die  
65 Anlagen ganze Landstriche zerstören und Arbeiter\*innen mit niedrigen Löhnen  
66 abgespeist werden. Die Umweltzerstörungen sorgen dafür, dass Böden nicht mehr  
67 bewirtschaftet werden können und das Grundwasser vergiftet ist. Betroffene  
Menschen sind überdurchschnittlich oft arme Menschen und People of Colour.

68 Weitere Staaten, die als Expoteure im Gespräch sind wie etwa Qatar für  
69 Ausbeutung und Missachtung von Menschenrechten und Umwelt- und Klimaschutz  
70 bekannt. Der Import von LNG aus diesen Ländern befördert die Energieversorgung  
71 in eine neue Abhängigkeit von Autokratien. Die Folgen einer solchen Abhängigkeit  
72 sind bei der Abhängigkeit von russischem Gas deutlich geworden. Dieser Fehler  
73 darf nicht noch einmal begangen werden.

74 **Die Grüne Jugend fordert, keine neuen Abhängigkeiten von autokratischen Systemen**  
75 **zu schaffen.**

76 **Bei dem staatlich organisierten Aufbau neuer Infrastruktur dürfen keine neuen**  
77 **Ungleichheiten und Klima- und Umweltzerstörungen entstehen oder bestehende**  
78 **gefestigt werden. Eine zukunftsfähige, weil sichere, soziale, umwelt- und**  
79 **klimafreundliche Energieversorgung ist nur durch den Ausbau von Erneuerbaren**  
80 **Energien vor Ort möglich.**

## **Begründung**

Quellen:

Wirtschaftlichkeit und Lock-Inn

<https://www.energiezukunft.eu/politik/lng-terminals-geldverschwendung-fuer-fossile-abhaengigkeit/>

LNG aus Russland

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/fluessigerdgas-russland-lng-100.html>

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/russland-exportiert-auch-2023-grosse-mengen-lng-nach-europa-das-sind-die-gruende-dafuer-a/>

LNG aus den USA

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/fluessiggas-aus-usa-umwelt-klimakrise-100.html>